



Stiftung Lebendige Hoffnung

2120 Dunakeszi, Alsógödi str 16/a. Pf. 104.
Tel:00 36 27 344 800 Fax: (27) 344-785,
remeny@vnet.hu, www.chez.com/hongrie

Steuernummer: HU 19021052-2-13

KONTO-Nr. HANWHA Bank HU14 1140 0040 2015 6701 2006 4804

12. 2006.

„Deshalb beurteilen wir jetzt niemand mehr nach menschlichen Maßstäben. Auch wenn wir Christus früher so angesehen haben, so tun wir das jetzt nicht mehr. Wenn deshalb jemand "in Christus" ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Was er früher war, ist vergangen, etwas Neues ist entstanden. Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich selbst ausgesöhnt und uns aufgetragen hat, diese Botschaft von der Versöhnung zu verkündigen: Gott war "in Christus" als er durch ihn die Menschen mit sich versöhnte und darauf verzichtete, ihnen ihre Verfehlungen anzurechnen. So sind wir nun Botschafter von Christus und es ist Gott, der durch uns mahnt. Wir bitten im Auftrag von Christus: Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet! Er hat den, der ohne Sünde war, für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch ihn die Gerechtigkeit bekommen, mit der wir vor Gott bestehen können.“

II. Korinther 5:16-21.

Wir alle sehnen nach einem Leben, in dem unsere Vergangenheit nicht mehr in unsere Gedanken kommt. Unsere alte Sünden, Abstürze, Versagen und Schmerzen drücken uns nach unten, sowohl in unserem Privatleben, wie auch in unserem Wirtschaft- und unsere Gemeinschaftsleben und so belasten sie unsere Beziehungen und unsere Gegenwart. Viele stellen sie sich die Frage: Kann man überhaupt davon raus? Der Fernseher und das Radio ist voll mit Lüge, voll damit, dass man die Vergangenheit verdecken muss, und um unseren Selbstzweck zu erreichen kann man die anderen betrügen. Sachen verdecken, die man eigentlich ändern sollte. Es tut für alle weh, besonders wenn man persönlich betroffen ist. Ich werde es nicht vergessen, wie ein junge Mann - der vorläufig verhaftet war als Autobrecher -

sich aufgeregt hat als sein Vater bei seinem Besuch erzählte, dass jemand das Radio von seinem Auto geklaut hat. Der junge Mann, als Meister der Gerechtigkeit, hat seine „Kollege“ verurteilt. Wie

wunderbar ist es zu begreifen, was Gottes Wort sagt: es gibt Lösung, es gibt Vergebung, es gibt mit Gott ein neues, reines Leben in Christus anzufangen, dessen Name wir so häufig hören und in den nächsten Tagen hören werden. Dies möchte ich in diese umgedrehte Welt hinein schreien: Versöhne dich mit Gott! Das ist die Lösung.



Dann wird es leichter, unsere Beziehungen mit unserer Umwelt in Ordnung zu bringen. Weder meine Eitelkeit, noch mein Stolz wird nicht mehr wichtig, wenn ich weiß, dass ich mit meinem Schöpfer zurecht bin und Jesus Christus hilft mir, auch auf dem Weg, auf dem er mich begleitet.

DIE GROÙE FAMILIE

- **Jóska und Éva** haben in diesem Jahr das 25. Jubiläum ihrer Hochzeit gefeiert. Mit ganz viel Dank für Jesus, der sie bis jetzt immer bewahrt hat.
- **Tom** und **Ági** hatten in 4. November Hochzeit. Die wohnen zurzeit in Budapest.
- **Anna** und ihre Familie sind in Oktober zu uns gezogen, aber sie suchen gerade eine selbstständige Wohnmöglichkeit. Ihre Tochter Petra ist schon fast zwei Jahre alt.
- **István** ist in Deutschland, und studiert an der Bibelschule Wiedenest.
- **Ircsi** mit ihren Kindern, **Markó** und **Ádám** wohnt bei uns. Marko ist gerade Schulkind geworden, er ist ganz fleißig, und kommt gut weiter. **Ádám** spricht immer mehr Wörter aus.
- **Csobán** nach mehrjähriger guter Richtung, kam in die Krise sowohl in seinem eigenen Leben, als auch in seinem Unternehmen. Wir bemühen uns ihm zu helfen, um ihre Sachen in Ordnung zu bringen und um seine Schuld bezahlen zu können.
- **K. Gyula** lernt an dem Gymnasium weiterhin fleißig, dieses Schuljahr ist sein letztes. Nebenbei arbeitet er auch mit.
- **C. Jani és Paja** sind wieder bei uns, und sie möchten ihre Leben wirklich in Ordnung bringen.
- **K. Laci mit Ildikó** sind zusammengezogen und mieten eine Wohnung.
- **R. Móni** Mit ihr war Gott gnädig, ihre Sachen mit dem Gericht sind nämlich ohne Urteil beendet.
- **T. Józsi, V. Ottó és Cs. Kálmán** haben einige Monate mit uns gelebt, dann sind sie aus dem Haus rausgezogen, seit dem wissen wir von ihnen nicht vieles.
- **K. Zoli und seine Familie** suchen immer noch nach einer Möglichkeit nach Dunakeszi zu ziehen.

ARBEIT



Außer der Gartenarbeit, haben wir den Auftrag bekommen eine Schule niederreißen. So war es möglich, für Leute Arbeit geben, die der Staat verurteilt hat öffentliche Arbeit zu machen. Die „Antethilgruppe“ hat die Arbeit ganz schön erledigt. Das Gestell der Schule können wir für unsere Werkstatt, unser Lager und unseren Gemeinschaftsraum anwenden. Die müssen aber noch gebaut werden.

Unser Feld haben wir verkauft. Statt diesem Feld möchten

wir ein Grundstück kaufen, auf dem wir dieses Haus aufbauen können. So haben wir jetzt keine Möglichkeit mehr zu lagern, also können wir auch keine Klamotten und Möbeln annehmen. Wir hoffen, das diese Frage mit dem Grundstück bald gelöst wird und können wir dann mit dem Bau anfangen.

FREIZEIT

Fußball: Jede Samstagabend tun wir es, und kommen viele Jugendliche aus unserer Stadt. Wir halten auch jedes Mal Andacht und es ist eine gute Möglichkeit Beziehungen aufzubauen.

Evangelisation: Im Herbst als die Gruppe aus Scheideweg hier war und in August fand diese Gelegenheit statt. An den beiden Tagen gab



es Megakicker, Fußball, lecker Gulaschsuppe, und haben wir sogar gebrauchte Klamotten verteilt. Paul unser Amerikaner hat auch mitgeholfen und hielt eine Predigt.

Freizeiturlaub: Ab 24. bis 29. Juli verbrachten wir zusammen mit unserer Gemeinde und mit unseren Freunden diese Urlaub in Dömös. Es war gut miteinander zu spielen, Spaß zu haben, Gemeinschaft haben und an Hand Gottes Wort durch das Leben des Petrus über unser Leben nachzudenken.

Fünftägiger Klub: im Ende Sommer haben wir dieses Programm für Kinder, die in der Nähe von uns wohnen gehalten. Große Freude war dabei, dass manche von ihnen, auch Erwachsene, die dabei waren haben sie sich bekehrt. Bitte bete für sie!

BÜCHER

Dies Jahr haben wir wieder viele Hilfe von Ungarische Schriftmission, von Ethos, und von Gute Nachricht bekommen. Viele Bücher und Christliche Zeitschriften konnten wir in den Gefängnissen und bei Evangelisation verteilen. Vielen - vielen Dank dafür!

KONTAKTE

Durch Paul haben wir amerikanische Geschwister kenn gelernt, die uns in dem nächsten Jahr mit einer größeren Gruppe besuchen möchten.

Die Unterstützung von unseren französischen Geschwistern (Terrasse Familie, Espoir et Vie, La Gerbe, usw.) ist schon seit vielen Jahren eine große Hilfe für uns. Nächstes Jahr werden sie bei dem Bau unseres Hauses helfen.

DIE AUTOS

Wir sind sehr dankbar für Gott, er hat nämlich unser kritisches Autoproblem gelöst! Unser VW Bus wurde in Mai kaputt, und seit dem haben wir dazu keinen Motor gefunden. Mit Unterstützung unserer Geschwister konnten wir einen vierjährigen Toyota kaufen, so wurde unser „Pkw - Problem“ gelöst. Unser „Bus - Problem“ wurde auch gelöst, zwar haben wir einen alten (16jährige) deutschen Bus bekommen, den wir solange seine TÜF gilt benutzen können.

WEIHNACHTEN

Am 17. Dezember, Sonntag um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche (bei uns gibt es nämlich nicht genug Plätze) organisieren wir für Kinder eine Weihnachtsfeier. Es ist eine große Freude für uns, dass so viele Kinder zu dieser Gelegenheit hinkommen wollen und dass die evangelischen Geschwister uns die Möglichkeit geben bei ihnen feiern zu dürfen.

24. Dezember:

Gefängnis in Baracska: Morgen früh ab halb 8 geben wir für drei Gruppen von Gefangener Programm. Wir bereiten Geschenke für 400 Leute vor.

Altenheim in Dunakeszi: Um 16 Uhr fängt unser Programm an. Wir hoffen, dass wir auch hier für die alte Leute, die nicht mehr mit ihrer Familie zusammen sein können Freude weitergeben können.

Sporthalle:

Mit der Gruppe, mit der wir samstags treffen, werden wir noch vor Silvester an einem Abend, an dem wir auch Fußball spielen zusammenfeiern.

In diesem Jahr wird Weihnachten anders aussehen, weil wir dies Jahr nichts von der Firma bekommen haben, von der wir vorher immer etwas erhielten, was wir für die Geschenke für die Gefangener anwenden konnten. Wir wissen, der Herr kümmert darum, dass wir etwas Kleinigkeiten doch noch neben die Kalender und die Tracktaten hinlegen können.



WIR DANKEN FÜR ALLE EUERE GEBETE UND UNTERSTÜTZUNG!

**Wir wünschen für alle unsere Freunde und Beistehende
frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr**